

Regionalsport 39

BASEBALL

Nächster Aufstiegs-Anlauf

Die München Caribes hoffen auf eine mildere Ausländerregelung

VON CHRISTIAN STÜWE

Am Ostermontag starteten die München Caribes mit zwei Siegen in Ingolstadt in die neue Saison. Mit 7:0 und 4:0 besiegten die Baseballer die Schanzer und unterstrichen direkt ihre Ambitionen in der Regionalliga. „Wir wollen unseren Titel auf jeden Fall verteidigen“, stellt Spielertrainer Steve Walker klar. Im vergangenen Sommer war die Mannschaft von Erfolg zu Erfolg geeilt und hatte letztlich souverän die Meisterschaft gewonnen. In dieser Spielzeit schätzt Walker die Konkurrenz stärker ein. Außerdem glaubt er, dass die gegnerischen Mannschaften gegen den Titelverteidiger besonders engagiert zu Werke gehen werden.

An den Ambitionen der Caribes ändert dies jedoch nichts. „Ich glaube, wir sind genauso gut wie letztes Jahr“, sagt Walker: „Vielleicht sogar noch besser. Aber es ist noch zu früh, um das zu sagen.“ In der Mannschaft gibt es einige Änderungen, mit Ty Eriksen, Daisuke Komori und Niko Wessels verließen drei wichtige Spieler die Caribes. Dafür wechselte mit Scott Viehman der beste Schlagmann der vergangenen Regionalligasaison aus Baldham zu den Caribes. Viehman verfügt über Erfahrung in der Bundesliga und war in Baldham zuletzt Spielertrainer.

„Scott wird uns sowohl in der Offensive als auch in der



Saisonstart geglückt: Spielertrainer Steve Walker. LACKOVIC

Feldverteidigung stärken“, glaubt Walker. Neu im Team ist auch Julio Ciapara. Der Mexikaner begann nach einer Baseball-Pause im letzten Jahr wieder in der zweiten Mannschaft zu spielen. Ciapara gehörte dort zu den besten Spielern und rückt nun in die erste Mannschaft auf. Quasi ein Neuzugang ist auch Jakob Lipke. In den letzten beiden Spielzeiten kam Lipke aufgrund einer Armverletzung kaum zum Einsatz, nun ist der 22-Jährige voll im Training. „Er hat sich beim Schlagen stark verbessert und wird uns auch beim Pitching helfen“, sagt Walker.

Außerdem ist Lipke Deutscher, was für die Caribes beim angestrebten Aufstieg in die zweite Bundesliga wichtig werden könnte. Denn im vergangenen Jahr verhinderte

letztlich die strikte Ausländerregelung des Baseballverbandes den Aufstieg der Caribes. Spieler wie etwa der Amerikaner Walker, der seit vielen Jahren in Deutschland lebt und arbeitet, gelten in der Regionalliga als „Baseball-Deutsche“.

Da es in der zweiten Bundesliga diese Regelung aber nicht gibt, hätten die Caribes ihr traditionell multinationales Team umbauen müssen. Dieser Umstand bewog die Verantwortlichen nach langen Überlegungen dazu, auf den Aufstieg zu verzichten. Um in Zukunft besser auf die Situation eingestellt zu sein, wollen die Caribes junge, deutsche Spieler an das erste Team heranzuführen. So soll etwa Antonio Fallu bei ersten Einsätzen Erfahrungen sammeln. Die Caribes haben auch einige große Talente im Alter von 16 Jahren im Verein, diese seien aber noch ein ganzes Stück von der ersten Mannschaft entfernt, berichtet Walker.

Trotzdem träumen die Caribes davon, schon in diesem Sommer aufzusteigen. Die Münchner Baseballer hoffen, dass der Verband die Ausländerregelung künftig weniger strikt auslegen könnte. Diskussionen zu diesem Thema hatte der Verein bereits im letzten Jahr angestoßen. Doch zunächst mal müssen die Caribes ihren Titel in der Regionalliga verteidigen. Ein erster Schritt in diese Richtung wurde am Montag in Ingolstadt bereits getan.